Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen

am Montag, 02.11.26, 10:30 Uhr

In der kommenden Nacht teilweise Frost, sonst ruhiges Hochdruckwetter.

Wetter- und Warnlage:
Ein schwacher Tiefausläufer gestaltet das Wetter über großen Teilen Nordrhein-Westfalens sowie über dem Hunsrück bei tagsüber milder Luft oft trüb und regnerisch. In Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland herrscht Hochdruckeinfluss vor. Dieser setzt sich am Abend und in der Nacht von Süden sukzessive auch nach Nordrhein-Westfalen durch. Auch in den kommenden zwei Tagen ist Hochdruckeinfluss mit tagsüber milder Luft wetterbestimmend.

FROST:
In den Nächten zum Dienstag und Mittwoch vor allem in höheren Lagen und bei Aufklaren örtlich leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad wahrscheinlich.

NEBEL:
In den kommenden Nächten sowie an den Vormittagen in Tallagen und Flussniederungen vereinzelt Nebelbildung mit Sichtweiten unter 150 m nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Rheinland-Pfalz und Saarland

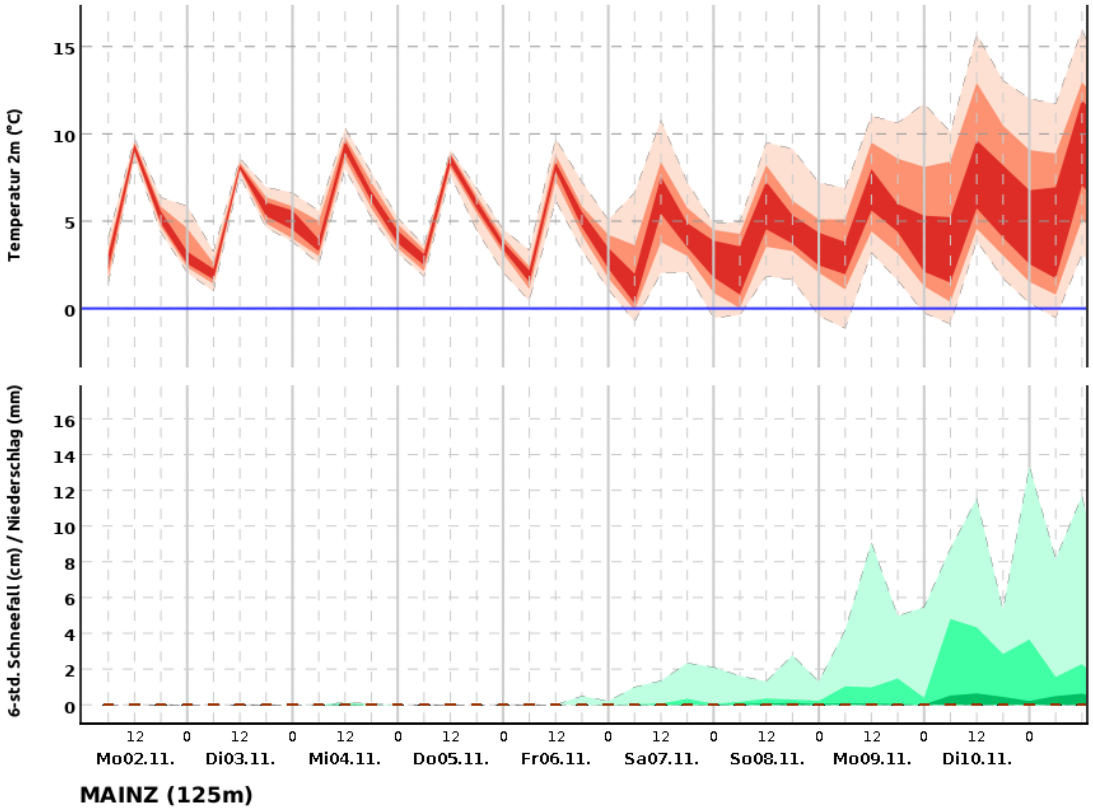
**

Warnlage Mittelfrist:
FROST:
In der Nacht zum Donnerstag örtlich, in der Nacht zum Freitag verbreitet leichter Frost wahrscheinlich.

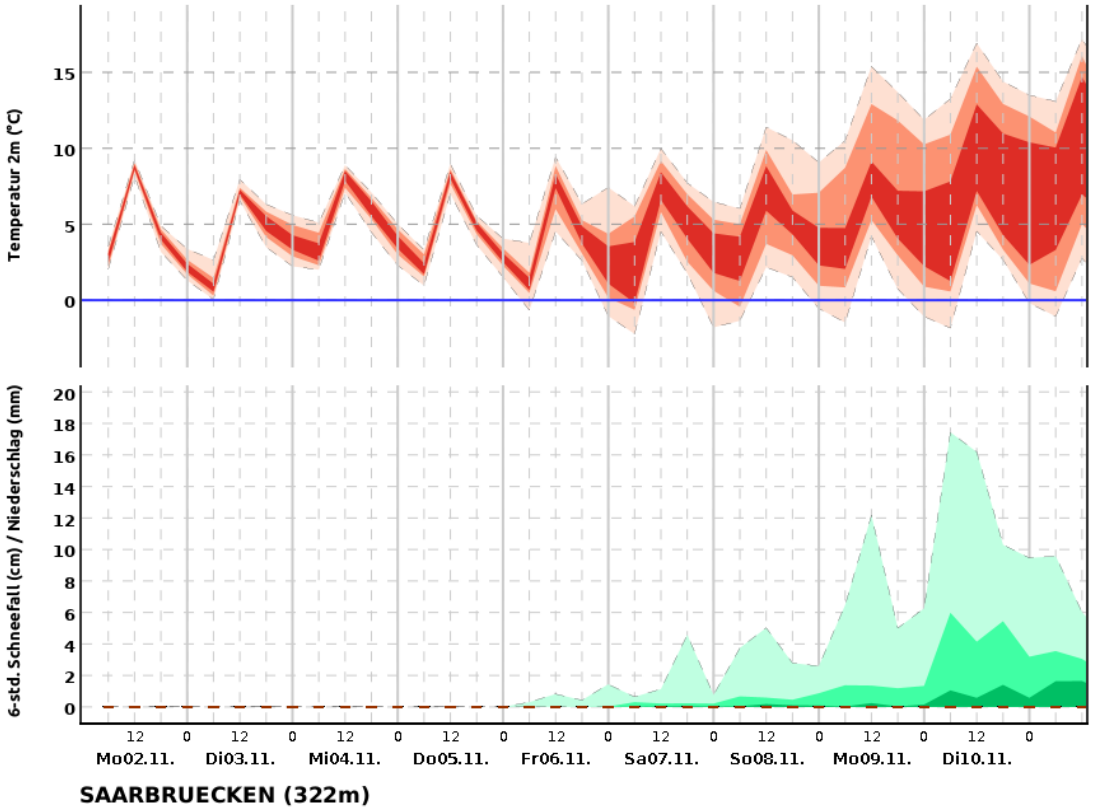
NEBEL:
In den Nächten zum Donnerstag und Freitag bevorzugt in Tallagen vom Bergland vereinzelte Nebelfelder möglich.

WIND:
Ausgangs der Nacht zum Mittwoch bis in die Nacht zum Donnerstag im Bergland Windböen aus Ost wahrscheinlich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*



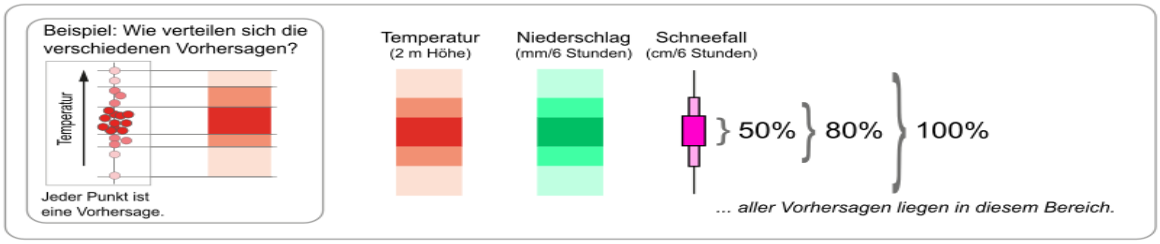
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Nadine Schittko